

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Europäischen Publikationsservers

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Diese Erklärung betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Europäischen Publikationsservers.

Gemäß Beschluss des Präsidenten des EPA (ABI. EPA 2005, 124) veröffentlicht das EPA europäische Patentdokumente auf dem europäischen Publikationsserver, und dieser ist seit 1. April 2005 das einzige rechtlich autorisierte Publikationsmedium für europäische A- und B-Schriften. Alle Dokumente sind an ihrem Veröffentlichungstag überall und kostenlos für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die Patentveröffentlichungsdaten werden im Laufe des Patenterteilungsverfahrens erstellt und anschließend über den Europäischen Publikationsserver zugänglich gemacht.

Zusätzlich zur vorgenannten Verarbeitung von Patentdaten werden weitere Verarbeitungsschritte ergriffen, um die Nutzung des Dienstes zu analysieren und seine korrekte Funktionsweise zu gewährleisten.

Im Rahmen dieser Tätigkeit verarbeitet das EPA personenbezogene Daten daher zu folgenden Zwecken:

- Online-Verbreitung veröffentlichter europäischer Patentdokumente
- Nutzungsanalyse des Dienstes und Gewährleistung seiner korrekten Funktionsweise

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Die folgenden Kategorien personenbezogener Daten von EPA-Bediensteten und externen Nutzern werden verarbeitet (nicht alle Kategorien für jede betroffene Person):

- Daten in Bezug auf den Patentprozess: bibliografische Daten und Metadaten von Patentdatensätzen, personenbezogene Daten, die möglicherweise in Informationen zum Patentverfahren und in Publikationen enthalten sind
- Browsing-Informationen: Browsertyp, Browsing-Dauer, IP-Adresse, Websiteverlauf, Cookie-Informationen und Netzwerkinteraktionsverlauf
- Netzwerk-/Anwendungs-Interaktionsdaten: Sitzungsinformationen, Sitzungsinhalt, Sitzungsmetadaten

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung des Hauptdirektors Patent Intelligence verarbeitet, der als delegierter EPA-Datenverantwortlicher handelt.

Es kann sein, dass personenbezogene Daten von externen Dienstleistern verarbeitet werden, die das EPA unterstützen.

Das EPA trifft alle angemessenen Sicherheitsvorkehrungen, um zu gewährleisten, dass der Dienstleister die EPA-Anweisungen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß den Datenschutzanforderungen befolgt.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Der Patentdatensatzinhalt kann jedem zur Verfügung gestellt werden, der die Dienste des Europäischen Publikationsservers nutzt. Die Nutzer können aus der ganzen Welt stammen.

Erforderlichenfalls können nicht mit Patenten zusammenhängende personenbezogene Daten bedarfsorientiert an Bedienstete und externe Auftragnehmer weitergegeben werden, die Aufgaben in folgenden Bereichen des EPA ausführen: Patent Intelligence, BIT, GD 1 und Führungsebene des EPA (Beobachtungsstelle für Patente und Technologie, Büro des VP 5, Präsidialbüro, Corporate-Governance-Dienst, Managementberatungsausschuss).

Personenbezogene Daten können für Dritte zum Zwecke der Datenpflege und der Unterstützung offengelegt werden.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die jeweiligen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind, und weder für andere Zwecke verwendet noch anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische, die IT-Sicherheit betreffende und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor versehentlicher oder rechtswidriger Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheits-experte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben sich die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B. physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung) und Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben als betroffene Person das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte als externer Nutzer unter DPOexternalusers@epo.org oder ansonsten unter PDPatentIntelligence-DPL@epo.org schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden auf folgender Rechtsgrundlage verarbeitet:

Artikel 5 a) DSV: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt erforderlich, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts notwendige Verarbeitung einschließt.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Die EP-Veröffentlichungen auf dem Europäischen Publikationsserver sind öffentliche Daten, weswegen die Daten nicht gelöscht werden.

Nutzerdaten werden bis zu sieben Jahre nach dem Zeitpunkt aufbewahrt, ab dem billigerweise davon ausgegangen werden kann, dass kein unmittelbarer operationeller Bedarf mehr an diesen Daten besteht.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten wenden sich externe betroffene Personen unter DPOexternalusers@epo.org an den Datenschutzbeauftragten und/oder den delegierten Datenverantwortlichen.

EPA-Bedienstete wenden sich bitte unter PDPatentIntelligence-DPL@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen.

Interne Nutzer erreichen den Datenschutzbeauftragten unter dpo@epo.org, externe Nutzer verwenden zu diesem Zweck die Adresse DPOexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.